

Striegau. Stadtverordnetenwahlen. Die Stadtverordnetenwahlen, welche zur Ergänzung der Stadtverordnetenversammlung alle zwei Jahre im November stattfinden, sind diesmal für Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 14. November festgesetzt.

Striegau, 22. Oktober. Ein Zwischenfall, der eines gewissen Humors nicht entbehrt, ereignete sich bei der Sitzung des Gewerbegerichts am Montag. Dem Vorsitzenden fiel ein Kläger durch sein Verhalten auf und er richtete die Frage an denselben: Sie haben wohl einen "geranten" bekommen? "Nein, Herr Bürgermeister, ich habe keinen Wein gerantet."

Striegau, 28. Oktober. Selbstmordversuch. Ein Geschäftsreisender aus Striegau versuchte sich in Berlin zu erschützen und gab vier Revolverkugeln auf sich ab.

Wernerödors, 21. Oktober. Eine öffentliche Bauhandwerker-Versammlung fand gestern im Krescham statt. Dabei war die Versammlung sehr schwach besucht. Das Vereins-Komitee hatte Schmitz-Breslau übernommen.

Freiburg, 28. Oktober. Ein größeres Feuer wütete gestern Abend in Dreibitz, hiesigen Kreises. Die zum Dominium Dreibitz gehörige Brennerie des Rittergutsbesizers Wolff brannte mit noch einigen Nebengebäuden nieder.

Freiburg, 28. Oktober. Grobfeuer. Heute früh 7 1/2 Uhr, also 1 1/2 Stunden nach Aufnahme des Betriebes, brach in der Krafft'schen Spinnerei Feuer aus.

K. Sanna. Lohnabzüge überall. In der Roth Bierelei hier selbst wurde am letzten Sonntag den Arbeit Lohnabzüge angefordert, und sollen die Arbeiter pro Stunde und die Arbeiterinnen 1 Pf. weniger erhalten.

wurde durch das ankömmernde kochende Wasser in derartiger Weise verbrüht, daß er in das hiesige Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

n. Neustadt OS., 28. Oktober. Verbotene Volks-Versammlung. In Wiese grfl. sollte am 29. v. Mts. eine Volksversammlung stattfinden, und Genosse Schütz-Breslau referieren. Sie wurde einfach vom Amtsvorsteher nicht genehmigt.

Der Herr schreibt: Nach § 1 des Gesetzes vom 11. März 1880 war von der Ortspolizeibehörde in Wiese über die am 25. v. Mts. erfolgte Anzeige von der Volks-Versammlung, welche am 29. v. Mts. im Saale des Heilig'schen Gasthauses zu Wiese beabsichtigt gewesen ist, eine Bescheinigung zu erteilen.

Der in 1. Stod des Heilig'schen Gasthauses gelegene Saal entspricht nicht allen Bestimmungen in den §§ 69 und 71 der Polizeiverordnung vom 23. November 1889 (Extra-Beilage zum Städt 48 des Amtsblatts) und eignet sich daher nicht als öffentlicher Versammlungsort.

n. Neustadt OS., 28. Oktober. Tödlicher Sturz. Der Reibische Kolher des Veumann Großer hier wurde am Sonntag Abend beim Verladen in seinem Pferd beunruhigt, sein Pferd neben dem Pferde des Büchsen-Ingenieurs zu führen.

n. Neustadt OS., 28. Oktober. Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Firma Franz Düsch-Dauer-Inhaber der verarbeitete Getreidekaufmann Alois Hädel ist eröffnet worden.

a. s. ch. Neustadt OS., Sonntag, den 19. d. Mts. tagte im "Waldpark" eine gut besuchte... [Text is partially illegible]

ries herrschenden Kräfte betroffen wurden, so wird doch auch Zeit kommen, wo sich letztere auch in Ratibor sichtbar machen werden; möge diese dann die Kollegen nicht unvorbereitet treffen. Liebergen wissen einzelne Arbeitgeber resp. deren Beauftragte, allgemeine Lage auch jetzt schon ganz gut auszunutzen, indem sie bei jeder passenden Gelegenheit, die bestehenden Verhältnisse zu verschlechtern suchen und bei jeder Kleinigkeit die Kollegen gleich zur Entlassung bedrohen.

Die Arbeiterschaft hat sich für alle Kollegen, daß sie die Arbeit mit demselben Eifer durchzuführen vermögen, so daß sie in der Lage sind, ihren Lohn zu empfangen, wenn sie sich an der Standhaftigkeit unserer Kollegen und bei jeder Gelegenheit angegriffen und unterdrückt wird.

Die Arbeiterschaft hat sich für alle Kollegen, daß sie die Arbeit mit demselben Eifer durchzuführen vermögen, so daß sie in der Lage sind, ihren Lohn zu empfangen, wenn sie sich an der Standhaftigkeit unserer Kollegen und bei jeder Gelegenheit angegriffen und unterdrückt wird.

Die Arbeiterschaft hat sich für alle Kollegen, daß sie die Arbeit mit demselben Eifer durchzuführen vermögen, so daß sie in der Lage sind, ihren Lohn zu empfangen, wenn sie sich an der Standhaftigkeit unserer Kollegen und bei jeder Gelegenheit angegriffen und unterdrückt wird.

8. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. Oktober 1901, nachmittags. Für die Gewinne über 232 RM. sind die teilnehmenden Nummern in Klammern beigefügt. (Zwei Gewähr.)

Table with multiple columns of numbers and prizes. Includes headings like 'Gewinn', 'Gewinn von', 'Gewinn mit'. Numbers are listed in groups, some with prize amounts in parentheses.

Stadt-Theater. Dienstag: Singspiel 'Sigrid Arnoldsøn.' 'Mignon.'

Lobe-Theater. Dienstag: 'Die Zwillingsschwester.'

Volk-Vorstellungen im Thalia-Theater. Dienstag: Gruppe C, 2. Vorstellung, 'Der seltsame Tontopf.'

'Frau Luna' erscheint jeden Abend im Victoria-Theater. 'Frau Luna' ist das Tagesgespräch in Breslau.

'Frau Luna' hat wunderbare Ausstattung. 'Frau Luna' hat herrliche Vornehme. 'Frau Luna' bezaubert durch das feinste Lustspiel.

'Frau Luna' entzückt jedes Ohr durch die populäre Musik. 'Frau Luna' interessiert durch die adeliche Darstellung.

'Frau Luna' muß man gesehen haben. 'Frau Luna' braucht keine Felle.

Nur Die Restbestände Col müssen bis Also Ohl!

Zeltgarten. Nur noch 3maliges Eintritte von La belle S La belle O La belle P La belle H La belle I La belle A. Im Zelt: Str. Frei-Concert bis 12 Uhr der berühmten Slevoringer.

Neue Nähmaschinen der Syst. der Markt von 55 bis 95 Mark. 5 Jahr Gar., Christy grfl. Eig. Rep. Werk. (1874). Nur Auslieferung 13 i 8. H. Rattermilk

Castan's Konopfen. Ausstellung von Sechswürdigkeiten aller Art, verbunden mit Korbhand-Exposition. Eine Fahrt auf dem Dampfer 'Auguste Victoria' nach Königsberg. (1026 nach Königsberg). Täglich Frei-Concert. Alles Nähere die Plakate.

Verlag von Eduard Cotta; Druck von Th. Schatz, Breslau.

Entwicklung? Paul Kampffmeyer. Preis 30 Pfg. Durch unsere Expedition und Colportage zu beziehen. v. Stummung. Neben der Regierungsdirektor and der Ag. Bebel und Singer in den Reichstags-Sitzungen vom 19., 22. und 23. November 1900.

vorgelassen, wenn diese Arbeiter schlechte Arbeit geliefert oder...

Die von über 1000 Kollegen besuchte öffentliche Holzarbeiter-

Die nach dem letzten Streik durch Wort und Unterschrift fest-

Die Versammlung giebt ihrer Verwunderung darüber Ausdruck,

Der Streik der Tischler in der Firma Leh-

An die Arbeiter im Baugewerbe ergeht aufs

Eingestellt ist ein Verfahren wegen angeblicher Ver-

Der Gesangsverein „Liberte“ veranstaltet am

Ueber ein Liebesdrama in der besten aller

Am 28. Juli sollte der Buchhalter Präbel mit seiner

Ein kleiner Knabe kam dem Brautpaar mit einem Blumen-

Anderen, als das Aufgebot bereits bestellt war, hatte er zu dem

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

den Binsfuß auf 5 Prozent zu belassen u. s. w. Die Herren Direktor

a) Aus dem aus der Einlösung der Gegenmarken sich er-

Zu diesem Antrage meldeten sich zwei Delegirte aus

Ein weiterer Antrag bestimmt, daß 30 Mark übersteigende

8 Uhr, wird im Saale des Café-Restaurant eine Volks-

Die Bekämpfung des Alkoholgenußes hat in Deutschland

geraume Zeit in der Hand von wohlmeinenden Männern und Frauen

aus dem Väterguthum gezogen, ohne daß es gelang, Arbeiter in

Die abstinenten Arbeiter, durchweg gute Sozialdemokraten

ihre politischen Gesinnung nach, wollen, wie es in einem von ihnen

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

die Abstinenten Arbeiter, heißt es am Schluß des

nahm, das thatsächlich nur eine unglückliche Verletzung von Zufällen

Am 28. d. M., Nachmittags, betrat ein 28 bis 30 Jahre alter Mann eine Defilektion

Die „neue Elektrische“. Am 28. d. M., Nachmittags,

Verletzt angefahren wurde Montag Nachmittags auf der

Zusammenstoß. Auf der Goethestraße kollidierte ein

Unfall. In der Nacht zum 29. d. M. wurde auf dem

Gestohlen wurden aus einer Wohnung auf der Weinstraße

Polizeiliche Meldungen. In das Polizei-Gefängnis

Im Verein der Gesellen-Ausschüsse beschäftigte man

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Die Angeklagte war eine arme

Quinogen und ein Apothek. Ihr Leben eingebüßt hat dabei die 36-jährige Händlerin Rita Ggapiro, die beim Retten ihrer Waaren in den Flammen umkam.

Derbe. In Tode geprägt. In Dobrod hat die Arbeiterin Gardalla einen 2 1/2-jährigen Knaben ihrer Schwester, den sie zum Besch bei sich hatte, so lange geschlagen, bis er unter ihren Händen verstarb, weil er einen Knopf vom Tische genommen hatte. Die Frau wurde verhaftet.

Mord. Ihrem Cheemann, einem Maschinenschloßer, ausgerissen ist eine hiesige Frau. Sie nahm bald die Espornisse im Höhe von 1600 Mk. mit.

Neueste Nachrichten.

Wiesbadener Wahlgeschichten.

Der in Wiesbaden als Zentrumskandidat für die Reichstagswahl aufgestellte Professor Wedemeyer hat seine Kandidatur zurückgezogen und der Vorsitzende des Wiesbadener Zentrumswahlvereins sein Amt niedergelegt.

Ständesamtliche Nachrichten.

Som 29. Oktober. Gerichts-Ankündigungen. I. Rittscher Gustav Bendrich, ev., Märkischstraße 38, und Auguste Nowal, ev., Dblauer-Chaussee 122. - Arbeiter Karl Gimmer, lath., Neue Oberstraße 6 b, und Franziska Jantowial, lath., ebendal. - Bäcker Wilhelm Fieling, ev., Friedrich-Wilhelmstraße 13, und Marie Wolkenstein, ev., Vincenz-Bräse 14.

Eheschließungen. I. Arbeiter Robert Kupprecht, lath., Köpeltstraße 11, mit Johanna Klein, ev., ebendal. - Schmied Carlus Röder, ev., Burgfeld 16, mit Dorothea Ambrosius, geb. Fawel, lath., ebendal. - Schneider Josef Krawenz, lath., Albrechtsstraße 16, mit Marie Klose, lath., Elisabethstraße 6.

Sterben. I. Diensteier Max Hübler, ev., S. - Frau Karl Künze, lath., S. - Arbeiter Adolf Hübler, ev., S. - Arbeiter Emanuel Rindur, lath., S. - Hausdiener Josef Verbe, lath., S. - Former Paul Vies, lath., S. - Arbeiter Johann Gerlach, ev., S. - IV. Schmied Robert Walter, ev., S. - Klempner Hermann Schögel, ev., S. - Arbeiter Wilhelm Jäschke, ev., S.

Gewerkschaftshaus.

Mittwoch, den 30. Oktober: Volks-Versammlung (Eduard Bernstein) im großen Saale. Arbeiter-Abfahrter-Verein. Zimmer Nr. 1. Maurer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3. Donnerstag, den 31. Oktober: Maler-Verband. Zimmer Nr. 2. Former-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3. Freitag, den 1. November: Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1. Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“. Zimmer Nr. 3. Turnstunde der „Freien Turnerschaft“.

Stadt-Theater.

Mittwoch: „Der Troubadour.“ Donnerstag: „Siegfried.“

Oper-Theater.

Mittwoch: „Die Nipper.“ Donnerstag: „Rosencranz.“

Wells-Vorstellungen im Italia Theater

Freitag: Gruppe D. 2. Vorstellung. „Der selige Loupinel.“

Zeltgarten.

Nur noch 2maliges Ansitzen von

La belle - S - La belle
- O -
- P -
- H -

La belle - I - La belle
- A -

son. sämtl. Specialitäten des glänzenden Oktober-Programms.

Im Tunnel: Gr. Frei-Concert bis 12 Uhr der berühmten Sievinger.

Castan's Soubrius

Ausstellung von Ehemalswürdigkeiten aller Art, verbunden mit Nordland-Bazar. Eine Fahrt auf dem Dampfer „Auguste Victoria“ nach Kottbus. Täglich Freiconcert. Alles Nähere die Plakate.

20 Herren- u. Damen-Schreibische

werden einzeln auf Anzahl. mit einer Anzahlung v. 20 Mk. und wöchentlich Abzahl. von 2 Mk. an abgegeben.

S. Osswald, Schillerstraße 74, I.

Circus M. Schumann

Breslau - Im Circus Ring Lomitenplatz. Heute Mittwoch, 30. Oktober, Abends 8 Uhr: High-Life-Abend mit auserwähltem Repertoire.

Director Max Schumann mit seinen Original-Schul- u. Freiheitsdressuren.

Mr. Julius Seeth mit seinen 25 abespülischen Löwen. Ansitzen aller Künstler und Künstlerinnen. Morgen Donnerstag, 31. Okt., Abends 8 Uhr: Elite-Vorstellung. Ansitzen aller Kunstkräfte mit vollständigem neuem Programm.

„Frau Luna“

erscheint jeden Abend im Victoria-Theater. „Frau Luna“ ist das Tagesgespräch Breslaus. „Frau Luna“ hat wunderb. Ausstattung. „Frau Luna“ hat herrliche Lichteffekte. „Frau Luna“ bezaubert durch das feenhafte Lustballet. „Frau Luna“ entzückt jedes Ohr durch die populäre Musik. „Frau Luna“ interessiert durch die adelose Darstellung. „Frau Luna“ muß man gesehen haben. „Frau Luna“ braucht keine Werbung.

Volks-Versammlung.

Donnerstag, 31. Oktober, Abends 8 Uhr werden im großen Saale des

Café-Restaurant

1243 Carls-Strasse No. 37

Ansprachen gehalten über „Die Alkoholfrage eine Volkssache“

von den Herren Dr. med. C. Brendel-München, Dr. jur. Eggers-Bremen und Realchullehrer Leo Heinze-Breslau.

Diskussion sehr erwünscht. Freier Eintritt für Jedermann. Der Alkoholgegerbund. (Ortsverein Breslau.)

Donnerabend, den 2. November 1901:

Grosses Fest-Kränzchen

veranstaltet vom Männer-Gesang-Verein „Liberté“, Mitgliedschaft des Arbeiter-Sänger-Bundes im Breslauer Gewerkschaftshaus, Margarethenstraße 17.

Während den Pausen: Gesang-Vorträge.

Entrée: Herr incl. Dame 50 Pfg., einzelne Dame 20 Pfg. Anfang 8 Uhr. Es ladet ergebenst ein Das Comité.

Schuhwaaren

einzeln zu Engros-Preisen.

Max Valentin Cohn, Schuh-Fabrik-Lager

Neue Gra...straße 11. 1205

33 1/3 % Rabatt gewährt nur noch bis Dezember d. J. wegen vollständiger Aufgabe meiner fertigen [1224] Herren- u. Knaben-Garderoben Damen - Filzhüte S. Hurtig Oplauerstraße 84, I. Einiges alte Schuhwerk.

Stamm-Soldat

Vereins-Soldat, Geburtstags-Soldat, Hochzeits-Soldat, Jubiläums-Soldat in großer Auswahl empfangt! Otto Miksch, Subierschmiede-Strasse 47. [1005]

Herren- u. Knaben-Garderoben

S. Hurtig Oplauerstraße 84, I. Einiges alte Schuhwerk.

Spezial-Offerte

für

Herren.

Paletots

aus Eskimo, Cheviot, Covercoat, Diagonal, Krimmer etc. in bester Verarbeitung und tadellosem Sitz

18 Mk.

40, 36, 32, 30, 27, 24 und

Anzüge

in allen nur denkbaren Farben und Mustern, aus Cheviot, Kammgarn, Diagonal, Streichgarn, Burkin, gute Verarbeitung, bester Sitz

20 Mk.

36, 32, 30, 27, 24, 22 und

Joppen

in verschiedensten Lodenstoffen, alle Façons, durchweg gefüttert, ein- und zweireihig,

7,50

22, 20, 18, 16, 12, 10 und

Gebr. Taterka

Breslau, Ring 47. 1270

Hermann Schroeder

Neue Graupenstraße 17, empfiehlt seine billigen und guten Cigarren und Cigaretten in jeder Preislage. Sonntagscigarre und bei Entnahme von 10 Stück 1 Cigarre gratis.

Proben-Kaffee.

Morgen Donnerstag: Von uns vor vielen Jahren hier eingeführt und hochrenommiert! Nicht mit Nachahmungen zu verwechseln! per Pfund Mk. 1,20. Telehmann & Co., Kaffee-Special-Geschäft, Schweidnitzerstraße 9, Eingang Carlstraße und die bekannten 8 Filialen. 1242

Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche waschen, wenn wir wüssten, welches Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht? Das thut Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN. Man verlange es überall! 12397

Gebr. Peiser,

Damen- u. Mädchen-Mantelfabrik Nikolaistraße 14, Aufgang I. Etage

Arbeiter Breslau's!

Albert Loeser, Breslau, Oplauerstraße 65, am Christophoriplatz bittet seine 5 Pfg.-Cigarre zu probieren. Sehen Sie sich dieselbe im Schaufenster an, machen Sie einen Versuch und Sie werden sofort finden, daß es etwas Besseres nicht giebt. 1209

ht. völkerung. Telefon Nr. 461.

Inspektionsstelle... Besondere für die nächste Nummer...

12. Jahrgang.

9. Ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. Oktober 1901... Nur die Gewinne über 232 Mfr. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

655 58 831 925 44 117485 511 022 118915 177 245 07 (1000) 70 (1000) 407... 120297 311 674 752 865 78 121042 185 305 402 (500) 4 8 517 (500)...

Thätigkeit in ihrer starken agitatorischen und aufklärenden Wirkung weit über die blau-weißen Grenzen hinaus.

„Seit dem Jahre 1882 bemühte sich Bierck in der bayerischen Hauptstadt einen belebenden Mittelpunkt für die Parteipublizistik innerhalb der deutschen Grenzen herzustellen.“

Daß in jenem harten politischen Kampfe der junge Gelehrte schwere Wunden davon trug, ist selbstverständlich.

Daß in jenem harten politischen Kampfe der junge Gelehrte schwere Wunden davon trug, ist selbstverständlich. Nicht weniger wie ein und ein halbes Jahr Gefängnis hat Schoenlant aus seiner bayerischen Thätigkeit im Preß- und Geheimbundsprozessen davongetragen.

was die Breslauer Arbeiter an Bruno Schoenlant veranlassen können, unter dem Eindruck des frischen Merges, den uns die Trauerbotschaft verursachte, kaum n. Er hat nicht oft Gelegenheit gehabt, zu seinen Hlern zu reden, da die Verhältnisse Breslauer's lange re hindurch äußerst ungunstige waren.

Alles in Allem: Die sozialdemokratische Partei verliert in Bruno Schoenlant einen ihrer begabtesten Männer und, was gewiß nicht weniger ist, einen ihrer treuesten Mitkämpfer.

Bernstein in Breslau.

Unter dem Eindruck der Trauerbotschaft aus Leipzig stand die Volksmenge, die sich gestern Abend im Gewerkschaftshause so zahlreich versammelte, wie nie zuvor.

Benige Minuten nach 8 Uhr war das Haus schon überfüllt und Genosse Bruhns konnte zur Eröffnung schreiten. Seine ersten Worte galten unserem entschlafenen Reichstagsabgeordneten.

und Treue für seine Sache, für unsere Sache bewiesen. Die Zuhörer erhoben sich von den Plätzen.

Nachdem dies äußerliche Zeichen der Achtung und des Gedankens für unsern Schoenlant gegeben war, konnte die Versammlung zu ihrer eigentlichen Aufgabe schreiten. Drei Veteranen aus der Zeit des Sozialistengesetzes übernahmen die Leitung, die Genossen Julius Bruhns, Wilhelm Kaiser und Adolf Kern.

Erster, wie unter anderen Umständen, werde sein Vortrag heute ausfallen müssen. Stehen wir doch alle unter dem starken Eindrucke der eben gelebten Trauerbotschaft.

Zeit lief, findet, daß das nicht wahr ist. Gewiß betonte die Partei entschieden ihren revolutionären Standpunkt, dabei aber wirkte sie hervorragend aufklärend und propagandistisch. Es ward schon damals eine wissenschaftliche Revue der Partei begründet, um der Erforschung der gesellschaftlichen Probleme besser nachgehen zu können.

Zeit lief, findet, daß das nicht wahr ist. Gewiß betonte die Partei entschieden ihren revolutionären Standpunkt, dabei aber wirkte sie hervorragend aufklärend und propagandistisch. Es ward schon damals eine wissenschaftliche Revue der Partei begründet, um der Erforschung der gesellschaftlichen Probleme besser nachgehen zu können.

Synagogen und eine Apotheke. Ihr Leben eingebüßt hat dabei 36-jährige Händlerin Eita Szapiro, die beim Retten...

Neueste Nachrichten. Wiesbadener Wahlgeschichten. Der in Wiesbaden als Zentrumskandidat für...

Standesamtliche Nachrichten. Vom 23. Oktober. Heiraths-Ankündigungen. 1. Rutscher &...

Gewerkschaftshaus. Mittwoch, den 30. Oktober. Volks-Versammlung (Edward Bernstein) im großen Saal.

Stadt-Theater. Mittwoch: „Der Troubadour.“ Donnerstag: „Siegfried.“

Robe-Theater. Mittwoch: „Die Puppe.“ Donnerstag: „Rosenmönch.“

Wolfs-Vorstellungen im Thalia Theater. Freitag: Gruppe D. 2. Vorstellung. „Der selige Loupinel.“

Castan's Bonaparte. Ausstellung von Sebenswürdigkeiten aller Art, verbunden mit Nordland-Bonanzas.

„Frau Luna“ erscheint jeden Abend im Victoria-Theater. „Frau Luna“ ist das Tagesgespräch...

20 Herrn- u. Damen-Schreibtische werden einzeln auf Abzahl. mit einer Anzahlung v. 10 Mk. und wöchentlich Abzahl. von 2 Mk. abgeben.

S. Osswald, Schreibmaschinen 74, L. bittet seine 5 Pfg.-Eigarsse zu probieren. Sieh Sie sich dieselbe im Schaufenster an, machen Sie einen Versuch und Sie werden sofort finden, daß es etwas Besseres nicht giebt.

9.ziehung der 4. Klasse 205. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 29. Oktober 1901. namtsmittags.

Table with lottery results including winning numbers like 488, 114, 601, 788, 116, 401, 148, 61, 130, 42, 920, 22, 125, 51, 27, 87, 235, 354, 515, 16, 12, 30, 69, 87, 84, 48, 299, 249, 644, 58, 11, 701, 21, 50, 258, 13003, 451, 629, 790.

Verlag des Oster Schuß; Druck von Th. Schacht, Breslau.

Café-Restaurant Carls-Strasse No. 37. 1243. Ansprachen gehalten über „Die Alkoholfrage eine Volkssache“ von den Herren Dr. med. C. Brendel-München, Dr. jur. Eggers-Bremen und Hochschullehrer Leo Heinze-Breslau.

Grosses Fest-Kränzchen veranstaltet vom Männer-Gesang-Verein „Liberté“, Mitgliedschaft des Arbeiter Sängerbundes im Breslauer Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.

Schuhwaren einzeln zu Engros-Preisen. Max Valentin Cohn, Schuh-Fabrik-Lager, Neue Grandschloß 11.

Stamm-Soldat Vereins-Soldat, Geburtstags-Soldat, Hochzeits-Soldat, Jubiläums-Soldat in großer Auswahl empfangen 1006.

Probieren Sie billigen und guten Cigaretten in jeder Preisklasse. Sonntagscigarette und bei Entnahme von 10 Stück 1 Cigarette gratis.

Morgen Donnerstag: Proben-Kaffee. Von uns vor vielen Jahren hier eingeführt und hochrenommiert! Nicht mit Nachahmungen zu verwechseln! per Pfund Mk. 1.20.

Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche waschen, wenn wir wüßten, welches Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht? Das thut Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN.

Gehr. Peiser, Damen- u. Mädchen-Mantelfabrik Nikolaisstraße 14, Aufgang I. Etage.

Alle für den gesamten übrigen Inhalt der Zeitung: Post Abbe; 1119